

**Musterwiderspruch
Beihilfe 1/2018**

Absender

An die
zuständige Beihilfestelle (LBV etc.; Adressat jeweils anpassen!)

Datum

Personalnummer:

Beihilfebescheid vom

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bescheid vom.....haben Sie die Gewährung einer Beihilfe für die Aufwendungen meines Ehegatten/Lebenspartners abgelehnt. Zur Begründung haben Sie sich auf die aktuelle Fassung des § 5 Abs. 4 Nr. 4 BVO bezogen, wonach Aufwendungen des Ehegatten/Lebenspartners nicht beihilfefähig sind, wenn dessen Gesamtbetrag der Einkünfte in den beiden Kalenderjahren vor Antragstellung einen Betrag von 10.000.- € übersteigt.

Gegen Ihren Bescheid lege ich hiermit insoweit **Widerspruch** ein.

Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat mit Urteil vom 14.12.2017, Az. 2 S 1289/16 die mit Wirkung vom 01.01.2013 vorgenommene Herabsetzung des Grenzbetrages von 18.000.- € auf 10.000.- € für unwirksam erklärt. Mein Ehegatte/Lebenspartner hatte in den beiden Kalenderjahren vor Antragstellung jeweils einen Gesamtbetrag der Einkünfte, der den Betrag von 18.000.- € nicht überschritt.

Ich beantrage eine Aussetzung des Widerspruchsverfahrens bis zum rechtskräftigen Abschluss des gerichtlichen Verfahrens sowie auf die Einrede der Verjährung zu verzichten und mir dies zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Unterschrift